

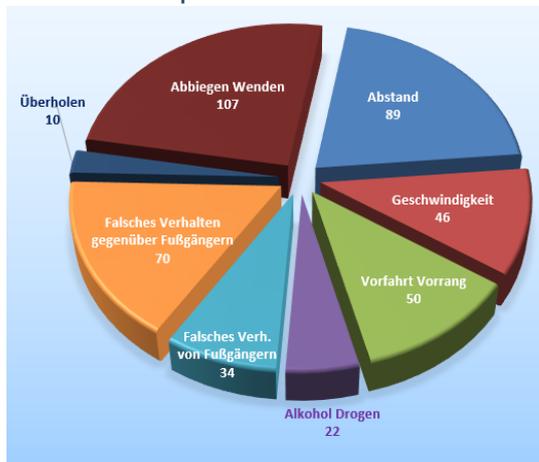


Verkehrsunfallstatistik 2018

Presseinformation, Seite 1

Die Gesamtunfallzahl in Hagen ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen, jedoch kann bei den Verkehrsunfällen mit schweren Folgen eine Senkung verzeichnet werden.

Bei den Hauptunfallursachen ist nach wie vor „Abbiegen/Wenden/Rückwärtsfahren“ die mit Abstand häufigste Ursache.



Eine Steigerung der Unfälle mit Fußgängerbeteiligung und die seit 2016 ansteigende Anzahl unfallbeteiligter Kinder erfordert es, dass die Polizei Hagen sich 2019 besonders diesen Verkehrsteilnehmern widmet.

Die für 2019 neudefinierte Fachstrategie des Landes NRW

beinhaltet einen integrativen Gesamtansatz, um alle identifizierten, behördenspezifischen Felder effektiv bearbeiten zu können:

- Der 2017 identifizierte Problembereich verletzter Mitfahrer in Bussen des ÖPNV zeigt sich 2018 deutlich entschärft. Die Verletztenzahlen verringerten sich um fast ein Drittel.
- Die Zahl der Unfallfluchten ist 2018 noch einmal gestiegen. Trotzdem konnte fast die Hälfte der Unfallflüchtigen ermittelt werden; bei Unfällen mit Verletzten sogar fast drei Viertel.
- Kinder sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer und bedürfen besonderer Rücksicht. Kinder verunglückten in Hagen selten auf dem Schulweg, aber sehr häufig in der Freizeit, in der Nähe ihrer Wohnorte. Deshalb fokussiert sich die Aufmerksamkeit der Polizei Hagen 2019 noch einmal besonders auf die Bekämpfung von Kinderunfällen.
- Die allgemein gestiegene Nachlässigkeit im Straßenverkehr soll durch eine Null-Toleranz-Strategie eingedämmt werden.



Ziel ist auch: Mehr Miteinander statt Gegeneinander



Verkehrsunfallstatistik 2018

Presseinformation, Seite 2

Statistische Entwicklung in Hagen:

	2017	2018
Verkehrsunfälle gesamt	8264	9019
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	533	506
Verunglückte	702	662
Tote	2	3
Verletzte gesamt	700	659
Schwerverletzte	108	93
Leichtverletzte	592	566
Hauptunfallursachen		
Abbiegen/Wenden/Rückwärtsfahren	114	107
Abstand	80	89
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern	80	70
Vorfahrt/Vorrang	51	50
Geschwindigkeit	71	46
Falsches Verhalten von Fußgängern	25	34
Alkohol/Drogen	31	22
Überholen	17	10
Unfallfluchten		
Gesamt	1707	1714
Unfallfluchten mit Verletzten	65	42
Aufgeklärte Verletztenunfälle	48 (AQ 74%)	31 (AQ 74%)
Kinderunfälle	67	72

AQ: Aufklärungsquote